

Buckauer Ausbildungszentrum verabschiedet seine Absolventen

TBZ entlässt feierlich junge Fachkräfte in technischen Berufen auf den Arbeitsmarkt / Würdigung auch für Berufsschulen und Betriebe

Buckau (ri) • 72 auszubildende und 14 Umschüler haben im Technologie- und Berufsbildungszentrum Magdeburg (TBZ) mit Sitz in Buckkau ihre Ausbildung beendet. Am vergangenen Freitag erhielten die Absolventen in einer feierlichen Freisprechung ihre Zeugnisse. Unter den Feiernden waren 21 Industriemechaniker, 19 Anlagenmechaniker, 17 Zerspanungsmechaniker, 14 Mechatroniker, fünf Elektroniker, zwei Konstruktionsmechaniker und jeweils eine Fachkraft für Abwassertechnik sowie für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie ein Maschinen- und Anlagenführer und ein Werkzeugmechaniker. Geehrt wurden sie, nachdem sie ihre Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer erfolgreich abgelegt und damit ihre Kenntnisse und Fertigkeiten für ihren Beruf nachgewiesen haben.

Bereits im Sommer hatten



Freisprechung nach Berufsausbildung und Umschulung im Technologie- und Berufsbildungszentrum Magdeburg gGmbH (tbz). Am vergangenen Freitag gab es für die Absolventen die langersehten Zeugnisse. Die Ausbildung, so Fachbereichsleiter Olaf Hildebrecht, sei ein wichtiger Beitrag, hochqualifizierte Fachkräfte für die Region zu gewinnen.

Foto: Uli Lücke

übrigens 28 Auszubildende des TBZ ihre Ausbildung vorzeitig abgeschlossen. Sie hatten hier im Rahmen einer Verbundausbildung gelernt. Einzelne Module ihrer Berufsausbildung haben darüber hinaus in der Buckauer Einrichtung Papiermacher, Glasmacher, Maschinen- und Anlagenführer, Modellbauer und Physiklaboranten absolviert. Olaf Hildebrecht, Fachbereichsleiter Verbundausbildung im TBZ, sieht die Freisprechung der Absolventen nicht allein als Ehrung für diese: „Auch die Arbeit der Ausbildungsbetriebe, der berufsbildenden Schulen, der Prüfungsausschüsse in Zusammenarbeit mit dem TBZ sollen an diesem Tag gewürdigt werden.“ Nur so, gibt sich Olaf Hildebrecht überzeugt, können junge, hochqualifizierte industriell-technische Fachkräfte für die Wirtschaftsregion Magdeburg gewonnen werden.